Klörsheimer deitung

(Angleich Anzeiger

Mit einer Unterhaltungs-Beilage in jeder Rummer

Angeigen fosten bie fechsgespoltene Beritzelle ober beren Baum 15 Bfg. — Reffamen bie breigespoltene Beritzelle 40 Bfg. Abonnementspreis monatl 25 Bfg., mit Bringeriohn 80 Bfg., burch bie Post Mt. 1.80 pro Cuartal.



für den Maingau.)

und Samftags bas illuftr. Wigblatt "Seifenblafen"

Cricient Dienftags, Dounerftags und Samftagt. — Duat und Bedag won Ber De inrich Dreisbach, Floreffeim a. Dt., Bartagenfreche fin. 6. — Für die Redaftion ift verantwortlich: Deinrich Dreisbach, Floreffeim a. Main.

Nr. 20.

Donnerstag, den 16. Februar 1911.

15. Jahrgang.

Amtliches.

Befannimadung.

Dienstag, ben 28. Febr. b. 3s., vormittags 7 Uhr findet in Sochheim im Gafthaus "Burg Ehrenfels" bas Mufterungegeichaft ber Militarpflichtigen hiefigen Gemeindebegirts ftatt. Es haben alle biejenigen Militarpflichtigen, welche im Jahre 1891 geboren, sowie die jenigen ber beiden früheren Jahrgange, welche über ihr Militärverhältnis noch feine endgültige Entscheidung erhalten haben, zu ericheinen Unpunttliches Ericheinen ober Gehlen ohne Entschuldigungegrund werden mit Gelbftrafe bis ju 30 Mart, oder verhaltnismäßiger Saft geahndet.

Florsheim, den 14. Februar 1911. Die Polizeiverwaltung. Der Bürgermeifter: Laud.

Befanntmachung.

Das Solzlefen im biefigen Gemeindemald ift von jest ab wieder an jedem Mittwoch gestattet. Flörsheim a. M., den 14. Februar 1911. Der Burgermeifter: Laud.

Befanntmachung.

Un die Bezahlung ber 4. Rate Gemeindeiteuer wird, erinnert

Die Gemeinbefalle.

Brandholzversteigerung.

Am nächsten Montag, den 20. Februar 1911, fommt im Flörsheimer Gemeindewald, im Distritt 27, Monchbruchallee, jur Berfteigerung

256 Rmtr. eichen Scheit- und Knüppelholg,

fiefern buchen Scheithol3, eichen Stodholz,

3600 eichen, buchen und fiefern Wellen. Busammentunft und Anfang : pormittags 10 Uhr an ber Jagbhütte (Monchbruchallee).

Flörsheim, ben 15. Februar 1911. Der Bürgermeifter: Laud.

Befanntmachung.

Der Entwurf jum Saushalts-Boranichlag für bas Rechnungsjahr 1911 liegt, gemäß § 19 ber Landge-meindeordnung, vom 17. Februar er ab, mahrend zwei Wochen im biefigen Rathaus - Berwaltungsburo dur Einsicht ber Gemeindeangehörigen offen.

Florsheim, den 15. Februar 1911. Der Bürgermeifter: Laud.

Befannimagung.

Die lette Solzverfteigerung ift genehmigt. Um Freitag den 17. ds. Mts. ist Ueberweisung und Absuhrtag. Flörsheim, den 16. Februar 1911.

Der Bürgermeifter: Laud.

Ortstrankenkaffe Rr. 8, Sochheim.

Donnerstag, den 16. d. Mts., von Rachm. 1-5 Uhr wird das Krantengeld für die Ortstrantenfasse Ro. 8 Dochheim im Taunus erhoben

Lotales.

Flörsheim, den 16. Februar 1911 - Gemeindevertretungs : Sigung vom 13. Februar. Die Brandholzverfteigerung im Gemeindewald am 6. Gebruar cr. welche 2048.80 Mt. ergeben hatte, fowie Die Rugholzversteigerung vom 9. Februar, mit einem Ertrag von 3739.50 Mt. wurden formell genehmigt. Beiter beschloß die Bersammlung einstimmig der Rubegehaltstaffe für die Kommunalbeamten des Regierungsbegirts Wiesbaden beigutreten; ber Anichlug an die Witmens und Waisenfasse wurde bis auf Weiteres per-Ichoben. Der Antrag des Jos. Chr. Schütz I. um Gelandeaustausch an seiner Sofraite, Sauptstraße, Ede Brennergaffe, wurde vertagt.

3mei Ruffelsheimer Serren bitten uns gu berichtigen, daß es fich bei dem Borfall, der in unferer letsten Rummer mit ber Spikmarte "Rober Streich" ver-

öffentlicht war, feineawegs um einen ernstlichen Bors gang, fondern nur um einen Scherg handelte.

al Die Raffauer Millionenerbicaften. Reltheim, 12 Febr. Die 3. Chr. Kilp'ichen Erben tamen heute Rachmittag aus ber Rabe und Gerne in Sachen ber hollandifden Millionen-Erbichaft im hiefigen Schutenhof äußerst zahlreich zusammen. Es waren zirka 300 Interessenten anwesend; es muß sonach doch viel wahres an der Sache fein. Den Borfitz erhielt ber von ber Berfammlung gemählte Rechtsanwalt Dr. Sosbacher aus Frantfurt. Bor 35 Jahren icheiterte ichon einmal Die Angelegenheit am Geldpuntte, heute wurde beshalb mahrend den Berhandlungen eine Tellersammlung porgenommen, welche den Restbetrag von über 80 Mart ergab, fodaß die verlangte Gumme von 150 Mart für die Tejtamentsabidrift gujammengebracht ift. Ferner murben für jeben Ort, mo fich Erbberechtigte befinden - es find dies 52 an der Bahl - je ein, für Ober-

josbach, als Geburtsort des Erblaffers, drei Bertrauens manner gewählt, welche wenn nötig, Gelber fammeln, Erfundigungen einziehen und Berfammlungen beimohnen follen. Der Geburtsichein bes Erblaffers wurde auch porgelegt, nach bemfelben ift berfelbe am 1. Marg 1719 zu Oberjosbach geboren. In derselben Angelegenheit schreibt man dem "Franks.

General-Ung."

Die Millionenerbichaft aus dem Rachlaffe des verstorbenen Johann Christoph Kilp aus Obersosbach hält die Gemüter in einer großen Angahl Taumisorte fortgesetzt in Spannung. Wie wir bereits vor einigen Tagen mitgeteilt haben, woo der am 1 März 1719 in Oberjosbach geborene Iohann Christoph Kilp später

Dberjosbach geborene Iohann Christoph Kilp später

and Theaterspieler recht zahlreich und püntlich zu erscheinen. Tagen mitgeteilt haben, was der am 1 März 1719 in Oberjosbach geborene Johann Christoph Kilp später nach Solland ausgewandert und hatte dort einem reichen holländischen Grafen bas Leben gerettet. Bum Dant dafür feste ihn der Graf gu feinem Universalerben ein. Rilp hatte aber als reicher Mann feinen Beimatsort nicht vergessen. Denn in der Pfarrtirche in Oberjosbach, in der er getauft wurde, befindet fich eine von ihm gestiftete goldene Monftrang mit eingraviertem Ramen. Rilp ftarb unverheiratet und vermachte fein Bermogen einer Bohltätigfeitsanftalt in Amfterdam mit ber Beftimmung, daß der Zinsgenuß aus feinem Bermögen 100 Jahre lang diefer Anftalt, in ber er verpflegt morden war, zusallen solle. Rach dieser Zeit solle bas Kapitalvermögen nebst den inzwischen auflaufenden Binfen unter feinen Bermandten verteilt merben. Diefe hundert Jahre waren um das Jahr 1860 herum ver-flossen und die Erbschaft soll dann auch fünf Jahre lang ausgeschrieben worden fein. Die ausgedehnte Berwandtichaft hat aber damals feine genügende Auftlä-rung über die Erbichaft erhalten. Erft in neuerer Zeit fam die Gache wieder in Glug und eininge Berwandte des perftorbenen Kilp stellten Rachforschungen auf eigne Rechnung an.

Auch in Alorsheim befinden fich Rachfommen bes verstorbenen hollandischen Erbonkels und hoffentlich fommen einige "Millionden" auch nach hier, schon von

wegen der Steuer!

25,000 Dollar Belohnung. Begen Brandftiftung, perübt am 1. Ottober 1910, werden von den ameritas nischen Polizeibehörden folgende Personen gesucht: M. A. Schmidt genannt F. A. Parn, etwa 30 bis 35 Jahre alt, David Caplan gen. William Morris, 39 bis 42 Jahre alt, und 3. B. Brice, 35 bis 38 Jahre alt. Wer bie Festnahme ber Berbrecher veranlaßt, erhält eine Be-

lohnung von 25,000 Dollar.

Der Rojenmontagszug in Maing. In ber geft rigen Zugleitungsfitjung bes Mainzer Karnevalvereins wurde bem Komitee ber genaue Plan bes diesjährigen Faitnachtsmontagszugs unterbreitet, beffen einzelne Gruppen ichon in festen Sanden find. Die verschiedenen Wagen werden dieses Jahr besonders reich ausgestattet werden tonnen. Das Komitee dankte ber Jugleitung und ihrem Borfigenden herzlich für die überaus gründliche Borarbeit und bewilligte noch einen weiteren größeren Betrag, sodaß es der Zugleitung möglich wurde, noch einige Gruppen in den Zug einguftellen. Die Bugtommiffion ift baburch in ftand gefett, noch einigen Bereinen, die nicht mehr berüchsichtigt werben konnten, die Teilnahme zu ermöglichen

Rirdliche Radrichten. Ratholifcher Gottesbienft.

Freitag 61/4 Uhr hl. Meffe zu Ehren des hl. Herzens Jesu (im Schwesternhaus), 7 Uhr Jahramt für Wolfgang Michel u.

beisen 1. Chefrau Koletta Husenbeth. Samstag 61/4 Uhr gest. hl. Messe, 7 Uhr hl. Messe nach Meinung.

Bernelitifcher Gottesbienft.

Samstag, den 18. Februar. Boradendgottesdienst: 5 Uhr 00 Minuten Morgengottesdienst: 8 Uhr 30 Minuten Nachmittaggottesdienst: 3 Uhr 30 Minuten Sabbatatausgang: 6 Uhr 00 Minuten.

Bereins-Nachrichten.

1. Schwimm: & Rettungeflub. Die Berfammlung am 13. Febr. 1. Schwimm: & Rettungsklub. Die Bersammlung am 13. Febr.
war nicht beschlußsähig, es wurde eine weitere für nächsten
Sonntag, den 19. Febr. nachm. 1 Uhr im Clublotal Kartäuserhof anderaumt. Wegen sehr umsangreicher Tagesordnung wird gedeten recht zahlreich zu erscheinen.
Turnverein. Jeden Mittwoch Abend 81/2 Uhr haben sämtliche
Trommser und Pseisser im Kaisersaale zu erscheinen.
Joh. Richter II., Tambourhannes.
Arbeitergesangverein "Frisch aus". Donnerstag Abend Gesangstunde im Taunus in Eddersheim. Absahrt 9 Uhr.
Stenographieverein Gabelsberger. Zeden Donnerstag Abend von
8—10 Uhr Unterrichtsstunde.

8-10 Uhr Unterrichtsftunde.

Turngesellichaft. Jeden Dienstag und Freitag Abend Turnstunde im "Karthäuser Hof". Gesangverein "Boltsliederbund". Jeden Samstag Abend 81/2 Uhr Gesangstunde im Bereinslotal "Karthäuser Hof". Berichönerungsverein. Aschemittwoch, abends 8.11 Uhr Versamm-

lung im Taunus. Tagesordnung: Ausleeren eines Faffes

Humot. Mufitgesellichaft "Lura". Jeden Donnerstag Abend 9 Uhr Musifftunde bei Adam Beder. Turngesellichaft. Jeden Mittwoch und Samstag Abend 81/4 Uhr Musifftunde im Bereinslotal "Karthaus". Sämtliche Tam-bour haben zu erscheinen. Ausbleiben wird bestraft!

Stadttheater Mainz.

Direttion: Mag Behrend.

Donnerstag 16. Febr. abends 7 Uhr: "La Traviata". Freitag 17. Febr. abends 7½ Uhr: "Ein Sommernachtstraum". Samstag 18. Febr. abends 7 Uhr: "Glaube und Heimat". Sonntag 19. Febr. nachm. 3 Uhr. Bolfsvorstellung: "Rabale und Liebe". Abends 7 Uhr: "Der Rosenfavalier".

Dienstmädden, Anechte, Röchin., Alleinmadhen, Stiigen fuchen Stellung. Projp. gratis "Centralblatt" Seiligenftadt Gichsfeld (gej. geich.) Fernruf 292.

mit 3 Manfarben, gujammen ober geteilt, per 15. April zu vermieten. Bu erfragen in der Expedition d. Bl.

Frankfurt a. III. 11, L Basengasse 11 1. Künstliche Zähne

prima Material per Zahn Mk. 3.-, Garantie für naturgetreues Aussehen und Haltbarkeit. Das notwendige Ausziehen von Zähnen und Wurzeln schmerzios gratis.

Reparaturen Sprung, neue Klammern etc. in einigen Stunden fertig à Mk. 1.—

Umarbeitungen (nene Platte)

auch von uns nicht neu gelieferter Gebisse pro Zahn nur Mk. 1.-Kalkulationen und Preisvoranschläge kostenlos.

Ganze Gebisse. 24 Zähne, von Mk. 60.- an Zahnziehen demeisten schmerzlos Unsere Methode ist für Aengstliche, Nervöse, Patienten und Kinder besonders zu empfehlen.

Nervtöten und Plombieren Sprechstunde den ganzen Tag.

schläge kostenios. Sonntags von 9-1 Uhr. Patienten, die morgens bis 10 Uhr vorsprechen, können die künstlichen Zähne noch denselben Tag mitnehmen.

Um zu räumen, verfaufe gefundes trockenes Elchenabfallholz, 10-40 cm. lang geichnitten, zum Breife von Mt. 1.10 per Etr. Ebenso find einige Str. trocene Gichenipane, prima jum Fenerans шафен абхидевен.

Destillation Joseph Hartmann.

Bolififche Rundichan

Dentiches Reich.

Die Abfage bes fleinen Sofballs am preugifchen Sof findet ebenfofehr mit Rudficht auf bas Befinden bes Raisers als auch jenes ber Raiserin ftait. Raiferin ift febr erfältet und ichon auf bem lepten hofball war ihre ftarle Seiferfeit antigefallen. Die Befferung im Befinden bes Raifers hat erhebliche Fortfchritte gemacht. Der Raifer hat fich im Bett ichnell erbolt und ware am liebsten ichon ins Freie gegangen, Die Mergte aber gestatteten ihm mit Rudficht auf ben feuchten Rebel nur, bas Bert, nicht aber bas Bimmer gu berfaffen.

*Aus dem Inhalt bes Erfaffes bes preugischen Rultus. min feriume vom 18. Jamuar 1911 über bie 3 ugen bpflege werben jest jum erften Dale Gingelheiten befannt. "Die Staatsregierung", fo beift es barin, "betrachtet bie Jugenbpflege als eine ber wicht gien Aufgaben ber Gegenwart. Die Jugendpflege verträgt nicht bie Amwenbung irgent einer bureaufratifchen Schablone, Tunlichft freie Entfaltung aller gerigneten Rrafte ift unentbebrlich. Die Stabiberwaltungen und Schulbeputationen finben bier n weites Gelb aussichisvoller Tätigleit. Die Staatsregierung legt Bert barauf, bag alle ftaatlichen Beborben, loweit fie baju geeignete Raumlichfeiten, Mittel und Rrafte besieben, blefe nach aller Möglichfeit für bie Forberung ber Sache bienfibar machen."

Die Botuniersuchung in der Angelegenheit ber Botraine Sportive ift nach einer Melbung aus Deb abgeichloffen und bas Material ber Staaisanwalischaft übergeben worben. Die Lorraine Sportibe bat gegen bie Muflofungeberfügung Befchwerbe eingelegt.

*Ueber ben Termin ber Reichstagsneu. wahlen find befanntlich bie mannigfachften Bermutingen in ber Preffe aufgelaucht, jeboch gingen bie meiften Anfichten babin, daß bie Bablen frubeftens im Spatherbit Diefes Jahres, vielleicht auch erft im Januar n. 38. ftatifinden wurden, jumal noch eine Rachieffion im Ablani bes Commere nicht ausgeschloffen erscheine. hierbei galt als Boranefebung, baß ber Reichstag bor bem Enbe ber Legislaturperiobe bie ihm jugegangenen Borlagen in ber Sauptfache erlebigen wurde. Die Stellungnahme Reichstags gu einer Reihe bon Gefegentwurfen, insbefonbere bie borläufigen Beichliffe bei ben elfag-lothringi den Berfaffungeborlagen und ben Buftigborlagen, nicht minber auch bie im bisberigen Berlaufe ber Beratung ju Zage getretene Stimmung gegenüber anberen Befebentivurfen, laffen es nicht unmöglich erscheinen, bas die Regierung, fobalb fie fich vergewiffert bat, bag bie Debrheit bes Reichstages feine Radigiebigfeit zeigt, bes Berbanbelns fiberbruffig wird und nach ber Erledigung bes Ctate und ber Militarvorlage, die ja anscheinent feinen erheblichen Schwierigfeiten begegnet, fowie einiger anberer nicht umftrittener Gefebentwurfe, bas Barlament aufloft und bie jest angesochtenen Borlagen bem neugewählten Reichstage wieber unierbreitet. Freilich wurde bann bie auf Diefe Borlagen icon verwendete Arbeit vergeblich gemelen fein und mußte noch einmal geleiftet werben, was bie vielfach gegen ble Praris, den Reichstag jum Schlug ber Legis. laturperiobe mit umfangreichen Arbeiten gu belaften, gehegten Biebenten beftatigen mufte. . Dag angefichts Biberftanbee, ben bie Regierung binfichtlich einzelner Gefete beint Reichotage findet und noch finden wird ber Termin ber Reuwahlen früher tommen fann, als bisber angenommen bat, ift im Bereich ber Möglichfe't zu gieben. Artitel 25 ber Reichoversaffung befrimmt befanntfich: In Balle ber Auflojung bes Reichstages muffen innerhalb eines Zeitraums bon 60 Tagen bie Wähler und innerhalb eines Beitraums von 90 Tagen nach ber Huflofung ber Reichstag verfammelt werben." Dag Die Regierung ebenmell bor eine febr ichwere Enticheibung ceftellt wird, lagt fich nicht in Abrebe ftellen, inbeffen inn bie Parieien gut, bei ihren Bahlvorbereinungen auch eine vorzeitige Auflöfung bes Reichstags in Betracht gu gieben.

*Der Landesbirettor ber Proving Brandenburg, Freiberr b. Dantenffel-Eroffen beabfichtigt, wie ber Q.-A." bort, fein Amt niebergulegen. Gein Ab-Schiedegesuch wird ben Provingial-Ansionf in ber am 16. dis. Mis. beginnenden Tagung beschäftigen. Am 26. Februat tritt bann ber Probingial-Ausschuß gufammen, ber bann fiber bas Gefuch enbaultig ju befinden bat.

*Mis Rachfolger bes Freiheren bon ber Rede wirb ber bieberige Unterftaatefefretar im Min'ftertum ber offentlichen Arbeiten Freiberr bon Coels bas Oberprafibinm ber Brobing Beft falen übernehmen.

Dr. Frang Freigert von Corio von ber Bruggen fieht gegenwartig im 54. Lebensfahre. 3m Jahre 1877 als Referenbar in ben Staatsbienft getreten, wurbe er im Jabre 1883 Regierungs-Affeffor und mit ber Bermaliung bes Banbratgamte Machen-Land beauftragt; im

1884 wurde er bereits bort Lanbrat. 1899, wurde Oberprafibialrat in Robleng, 1903 Regierungsprafibent in Mensberg und im Sommer 1907 Unterftaatsfelretar.

*In ber Rechnungs-Kommiffion bes Reichstages wurde bei ber Prüfung ber Saushalts-Rechnungen ber afritaniichen Schutgebiete für bie Jahre 1902-03 bas Borgeben bes Gouverneurs bon Buitfamer bei bem Ban bes Gouverneur-Gebanbes in Buca in Ramerun fritifiert. Gouverneur habe nicht bewilligte Ansgaben gemacht. Trop eingehender Debatte fam die Kommiffion nicht ju einer Einigung über ben ju faffenben Beichluft und wurbe bis jur folgenben Gibung bertagt.

*Die turtifche Regierung besteilte bei ber Firma Rrupp 17000 Riften Munition für bie in

Deutschland gefauften Torpeboboote.

England. * Rach einer Melbung bes "Dailh Mail"-Rorrespondenten in Cowes ware es wahrscheinlich, bag ber 3 ar ber anläglich ber Rronungs-Feierlichkeiten im Juni bis. 38. bei Spithead ftattfindenden großen Flotten - 91 e. vue beiwohnen wird. Die "Times" melbet bagu, bag eine Schiffsbau-Firma in Comes ben Auftrag erhalten habe, zwei Galaboote für bie faiferlich-ruffifche Jacht "Bolarfiern' berguftellen. Diese Boote wurben bei ber Anfunft ber faiferlich-rufficen Jacht im Golf von Solent im Juni bfe. 36. mahricheinlich bei Gelegenheit ber Fiot ten-Rebue, Die aus Anlag ber Kronung fiatifinbet, geliefert werben. Bei und Ort ffir bie llebergabe ber beiben Boote liegen barauf foliegen, bag ber Bar bie Abficht babe, nach Spitheab ju fommen.

* Rad ber "Dailh Mait" herricht jest im Rabineit ein latenter Rampi um bas Marinebudget. Die Fachleute ber Momiralität wollen im neuen Finangjabre feche neue Super-Dreadnoughis beginnen, wilrden aber auch fauf nehmen. Lehteres ift bie Meinung bes Marineminifters De Renna. Fünf neue Bauten wurden ben Etat von 40 630 000 Pfund im Borjahre auf 45 Millionen Mart bringen. Die rabitalere Gruppe ber liberalen Bartel, bie im Rabinen einige Anhanger gablt, wolle jeboch nur bier Reubauten bewilligen und barüber besiebe ein Rouflift. herr De Renna halte jeboch an feiner De ming feit, und wenn ber Rabinetistat diefe verwerfe, fo muffe er gurudtreten und bie gange Momiralität twerbe ibm folgen. Diefe vielleicht lancierte Drohung mit bem Rudtritt ber Abmirale ift ein Manover, bas in ben letten Jahren mit Er folg benugt wurbe, um auf bie Politif einen Drud aus

Ricaragua.

* In Micaragua, wo erft im Berbft v. 3. nach bem Giege ber Aufftanbigen ber frühere Brafibent Mabriga abgefest und ber Infurgenten General Eftraba ben Brafibenten Geffel eingenommen baite, ift eine nene revolutionare Bewegung ansgebrochen. In Managua find De Munitions-Magazine neben bem Palais bes Prafibenten explodiert. De Urfache ift noch unbefannt. Der Belagerungezustand ift ertlatt worben. Der Brafibent und feine Familie find im ameritanischen Ronfulat in Sicher beit gebracht worben.

Subafrifa.

*Es Scheint, daß bie Melbung, Die Gubafrifauliche Union gebe mit bem Gedanten um, Die Borgugs. golle für englische Baren aufgubeben, eine reale Grundlage bat. Die Radricht wurde von bem Oberfontmiffar für Giibafrifa, ber nicht orientiert war, für unbegründet erffart. Reuters Bureau verbreitet aber in borfichtiger Gin leibung bie Melbung, bag auf ber beborftebenben Reichofonfereng in London Gibafrita anregen wolfe, bas Pringip ber Borgugebehandlung englischer Baren gang fallen gu laffen und bafür erhöhte Betrage ber Rolonien gur Unterhaltung ber Flotie treten gu laffen. Much biefe Nachricht wird afterdings vom "Telegraph" auf Grund offizieller Angaben bement ert, mabrent bie Morning Bofi" ber Regierung borwirft, baf fie felbft bie Rolouien im Intereffe bes Freihandelspringips gegen bie Praferentialtarise bearbeite. Allgemein wird die Hufheb-ing ber Beborgugung in Sibafrita, wenn biese wirflich falten solite, als ein noch ichwereter Schlag als ber fanabifch-amerifanifche Bertrag bezeichnet.

Indistretionen aus ben Rommiffionen.

Die Taifache, bag in ben lebten Tagen aus gwei Rommiffionen bes Reichstags über Mitteilungen und Erffarungen, Die ber Staatsfefretar bes Auswartigen ausbrudlich als vertraulich bezeichnit batte, Rachrichten und swar ichief ober übertrieben in einzelne Blatter gelangt find, wird in parlamentarifden Rreifen viel besprochen und Jahre erffart bat, daß unter folden Umftanben bie Bertreter ber werben

Regierung fich grobere Burudbaltung wirben auferlegen nuffen, wird diese Angelegenheit mahrscheinlich noch in ben betreffenben Rommiffionen befprochen werben. Man erwägt wittlerweile, wie folden Inbistretionen borjubengen fei. Den in einem Blatte aufgetauchten Bordlag, Abgeorducten, Die bas Bertrouen gebrochen hatten, ben Bulaft gu ben Rommiffionen gu berjagen, bezeichnet bie "Deutsche Tageszeitung" mit Recht als unburchführbar. Das Blatt Schreibt weiter:

"Gehr oft fidert aus folden vertrautiden Beratungen und Mitteilungen etwas burch, ohne bag irgendwie bofer Wille bestimmend gewesen ift. In ben Rommiffionsberhandlungen nehmen bisweilen als Gafte auch Abgeordnete teil, Die nicht Mitglieber ber Rommiffionen find. Gelbft verständlich find auch biefe herren an bas Gebot ber Bertraulichfeit gebunden. Es wird aber infolge biefes Umftanbes nicht leicht fein, bie Teilnehmer an ben Berhandlungen gu entbeden, bie bie gewünschte Distretion nicht gewahrt haben. In ben Banbelgangen bes Reichstages wirb manches Bertrauliche "vertraulich" weitergeplaubert, bis es schlieflich auf Umwegen in bie Presse und in bie Deffentlichfeit gelangt. Die Berbunbeten Regierungen milfen mit biefer Ennvidlung rechnen; beshalb werben fie auch bei vertraulichen Mitteilungen Borficht walten laffen müffen. Dieje Rotwendigfeit ift freilich fein besonberes Ehrenzeugnis für gewiffe Reichstagsmitglieber. Bertrau-lichkeit zu mahren und bie geforberte Distretion nicht gu brechen ift eigentlich Pflicht ber mannlichen Ehre und ber politischen Klugheit. Es gibt aber bebauerlicherweise im beutschen Reichstage einige Leute, benen bas Intereffe ber Partei, mitimter auch bas Bedürfnis ber Bichligtuerei, über bie Pflicht ber Ehre und ber Klugheit geht."

Sof und Gefellichaft.

** Ronigin Glifabeth von Belgien. Ronigin Elifabeth ift Dienstag Bormittag in Begleit: ng bes Ronigs Albert bon Bruffel nach Genug abgereift. Das Ronigspaar wird in Strafburg (Elfaß) Aufenthalt nebmen und bann nach Stalien weiterreifen. An welchem Orte Die Ronigin ihren langeren Aufenthalt nimmt, ift noch nicht befannt. Wahrscheinlich wird er erft in Italien felbft bestimmt werben. Det Ronig reift am 24. Februar nach Belgien gurud.

** Beter auf Reifen. Dienstag früh begab fich Ronig Beter von Gerbien in Begleitung bes Miniftere des Meugern Milowanowitich jum Befuche bes italienischen Sofes nach Rom.

Roloniales.

* Gine gefährliche Banbe. Mus Deutich-Gub. weftafrita wird amtlich gemelbet, bag nach Mitteilung ber englischen Grenspolizei ein Teit ber Gimou. Ropperleute bei Bella urb Ramansbrift bie beutiche Grenge gu überichreiten fucht. Bolizeiposten in Ramansbrift borte am Abend bes 7. Februar Gewehrseuer. Da auch auf beutschem Gebiet eine bewaffnete Banbe fesigestellt worben war und famtliche eingeborenen Bichwachter aus ber Gegenb von Steinlopf verschmunden waren, wurde bas Kommando bes Onbbegirles angewiesen, Die Banbe energisch gu ver'olgen und bie Bonbels gu überwachen. Gine Berbinbung gwifchen ben Gimon-Ropperleuten und ben Bonbels bei Steinfopf icheint nicht ausge chloffen.

Lus aller Welt.

Mighanblung eines Genbarmen. Bu fcmveren Musfdreitungen gegen einen Bolizeibeamten fam es in Boppot, Gine Coar tabauluftiger Arbeiter begegnele bem auf einem Batronillengange befindlichen Polize Sergeanten Il rmann, ber bie Bente jur Rube verwies. Gofort wurde er bon ben Burichen umzingelt und tatlich angegriffen. Er verfuchte fich mit feinem Gabel gu verteibigen, fiel aber babei gu Boben und nun bearbeiteten ibn bie Buriden mit Steinen, Anfippeln und feinem eigenen Ga bel, folange bis er befinnungslos aus vielen Bunben blutenb liegen blieb. Der Beamte liegt im Rranfenhaufe febr fchwer barnieber. Die Erzebenien wurden fpater in ihren Bohnungen verhaftet.

Bermachtuis. Der verftorbene Geb. Rommerzienrat Bethde hat ber Stabt Salle 11/4 Millionen Dt. jum Broed ber Jugend-Fürforge und außerbem zwei Grundftude ber-

Spende für Die Armen. Freiherr bon Rothichilb hat in feinem Testament auch ber Armen gebacht. Am Tage ber Beerbigung werben in Bien 200 000 Rronen und in Budapest 100 000 Kronen an die Armen berteilt

Getrennte Berzen.

Original-Roman von C. Matthias.

(Forifegung.)

"Mein Himmel, was tit Ihnen benn zugestoßen," fragte sie mitleidig. "Fühlen Sie sich nicht wohl? E bitte, eilen Sie nach Hause. Ich tat Unrecht, Sie zu so früher Stunde in Unfpruch gu nehmen."

"Es ist nichts, gnädiges Fräulein, gar nichts," ant wortete Ebmund muhfam. "Ich bitte inständig, meine momentane Rervenaufregung nicht bemerken zu wollen."

Das ift wohl bie Inflorentine," meinte ber Gartner. bie Blumen gujammenftellend. "Dafür ift 'n Gilka gut, hier nebenbei gibt es einen -

"Schweigen Sie boch," rief ihm bas Fraulein zu. Wir wollen geben," manbte fie fich an Below, ber alle feine Rraft zusammenraffte, um gleichgültig zu scheinen. Ihr migtrauischer Blick ftreifte leicht fein Untlig. Dag feine Erregung nicht von ungefähr fei, fühlte fie unwillkürlich und noch etwas Anderes, was ihr fatal war daß fie ein Intereffe fur ben ihr wildfremben Mann hege, eine Sympathie, die ihr verhängnisvoll werben

Below's Gedanken befanden fich weit ab. Es em porte ihn, wie von bem Geifteszuftand Carola's gesprochen wurde, gleichzeitig aber burchriefelte ihn ein Freudenschauer, bag er einen Fingerzeig erhalten, wie er bas Grab feines Kindes ohne Nachfragen und Auffeben finden konne und mit ihm vielleicht bie Spuren bes kleinen Rurt, nach bem fich fo fehr fein Berg fehnte.

Der Fortgang Luifens weckte ihn aus feinem Bruten Begen ihren Willen behängte er fich mit ben gekauften Rrangen und folgte ihr auf ben Domkirchhof, mo fie pietatvoll ben Grabhigel ihrer Mutter schmückte und nach getaner Arbeit fromm betete.

Als fie auf die Strafe traten, reichte fie ihrem Be-

gleiter die ichmale, ichmarzbekleibete Sanb.

"Ich banke Ihnen," fagte fie in melancholischem Tone, verzeihen Sie, bag ich Ihre Zeit in Anspruch nahm ich will es nicht länger tun, ba ich allein nach Hause juriidigukehren gebenke. Much Sie icheinen ben Bunich ju begen, allein zu bleiben, allein mit fich und ben Toten. Ober leben bie Berjonen noch, welche Gie erichrechten ? 3ch wünsche Ihnen ben Frieden, ben Gie, wie wir Alle, brauchen.

"Umen," flufterte Edmund leife, als fie grugend bei ihm porbeifchritt.

Wie weit mar ber Frieden von feinem Bergen ent ernt, wie icharf hatte biefes Mabchen fein Inneres burch

Auf bem gegenüberliegenden Rirchhofe hatte er gar bald ben kleinen Grabhugel feiner Tochter Rafaela ge-unben. Der eigentumliche Krang kennzeichnete ihn von Weitem und in weißem Marmor waren die Worte "Rafaela von Below" eingegraben. Bahrend fein Auge ranenlos auf ben frifden gelben Sandhugel ftarrte, flog Die Erinnerung an die verfloffene Zeit an feiner Seele porbei. Er bachte der Stunden, ba er fein kleines blomdes Mäbchen auf den Knieen geschaukelt, sich an ihrem Lächeln ergögt batte, bann an Die Zeiten ber Trennung,

bes 3miftes, ber Falfchung, ber Erniedrigung und ber Soffnungslofigkeit. Geufgend wandte er fich und fchritt ber Ausgangspforte gu.

Sein Blan, an biejem Brabe und an diejem Tage bie Unkunft feines Gobnchens gu erwarten, erichien ihm plog. lich wie ein Unrecht.

Die Ruhe bes Knabens ftoren ? Bas wollte er? Ihn aus einer geficherten Stellung herausreißen, fein Schickfal mit bem eigenen, ichwankenden verkniipfen ?

Satte er ein Recht bagu? "Gewiß, ich habe es. Ich will das Kind sehen, sprechen, herzen, erziehen. Es ist mein Blut, es trägt meinen Ramen, nicht in Abneigung gegen feinen Bater foll es aufwachsen, habe ich auch die Liebe meines Wei-

bes verloren, die meines Kindes will ich nimmermehr miffen!"

Troft biefer Scheingründe entfernte er fich immer mehr von bem Rirchhofe. Die Glocken ber naben Rirche läuteten ben Gottesbienft ein. Bon allen Geiten brangen Die mächtigen Tone, Frieben verheißend, auf ben einsamen Banberer ein, ber jum Sumboldshain feine Schritte gelenkt hatte. Rach Frieden, wohltuendem Gottesfrieden lechzte feine Seele und bie Gehnsucht führte ihn in bas hehre Gotteshaus, gu beten, ju buffen, um Eröftung gu erhalten. In einem Winkel ber Gnadenkirche jeste er fich anbachtig nieber und ließ ben Jauber bes fchmucklojen Gottesbienftes auf feine munbe Geele einwirken. Wurde auch nicht ber Iwift in feinem Innern gehoben, bas Bertrauen auf ben allgutigen Bott, ber auch fein Schickfal sum Beften lenken werbe, faßte neue Burgel

the bon eichten ten Die bent flo ichelicher tole, in Colitoie tes Mai vahre s ich duri Bu the Sut

er Bar

tildytete latte in signale Marfeill on cin annt n pigung habe at 23 c nal mel

anterienifon fr drift, an illiari feben er Die be पड जानव 000 R8 bert fin Darimo

igem (beiben Schule, cinen n (3) berichte Dampf 231 Mlegant Sohne bilbete

eit ein

201 Judien Umfich 23 othe mane a Epiben

im 25 Bergu aniani Greige erhebe 11 tennen Bende oberfie also t Antra gerich

teit b bie g biger uber berich Ben 1 pent !

rechts prud in fe Wib

allo !

eine habe itifte

Des

bata

Ma heite unb Seil laffe

Mnr hat halt unb quin Bea ban

gen: ults

Barenfeindliche Professoren. Ginige Brofesioren Barfchauer Universität verweigerte bie Unterfchrift für ine bom Rettor vorgeschlagene Abreffe an ben Baren und

eichten lieber ihr Entlaffungogefuch ein.

Bur Flucht Tolftois. Der Leibargt bes berftorbeben Dichtere Tolftoi bielt in intimem Freundestreife in em flowenischen Orte Rosenberg im Baagtal einen ausührlichen Bortrag über bie Urfachen ber Flucht Toltole, in bem ber Bortragenbe aussiührte, daß bas Leben Tolkois im letten Salbjahr vor seinem Tobe ein schwe-Bartprium war, und bag er in feinem eigenen Saufe pabre Soflenqualen auszusteben hatte, benen er fich ichliefich burch feine Flucht ju entziehen fuchte.

hutanus berhaftet. In Marfeille wurde ber Deut de hutanus, ber aus Bonn nach Unterschlagungen ge-Achtete Ober-Telegraphen-Affifient verhaftet. Die Bolizei atie in Erfahrung gebracht, bag ein Mann, auf ben bas Bignalement bes ftedbrieflich Berfolgten patte, in einem Marfeiller Sotel abgeftiegen fei. Rachbem ber on einem bentichen Geheimpoligiften als ber Gefuchte erannt worben war, erfolgte bie Berhaftung Rach Erlebigung der Auslieferungs-Formalitäten erfolgt feine Ueber-

Berhaftung eines Sanptmanns. Das Baris Journal melbet aus Lhon: Sauptmann Bietri vom 22. 311anterie-Regiment, welches im Lager bon Galonan in Barnifon fieht, wurde infolge ber Beröffentlichung einer Flugchift, bie gegen bie Disgiplin verftogt, berhaftet. Militarbeborben verweigern jebe Ausfunft über bieje Auffeben erregenbe Berhaftung. Die Gdrift trägt ben Tite : Die beiben Bewiffen" und foll in ber Sauptiache bie Dren

fus Mffare jum Gegenftanbe haben.

Englifche Bringen ertranft. Die beiben Gobne bes Ronigs Georg, ber Pring von Bales und Bring Albett find in ber toniglichen britannischen Radettenschule gu Dartmouth an ben Mafern erfranft. Auf ber Schule ift eit einiger Beit eine bestige Mafern-Spidemie mit bosarigem Charafter, ber fürglich einer ber Rabetten erlag. Die beiben Pringen weilen im Saufe bes Borfianbes ber Schule, Rapitan Cban. Ihre Rrantheit nimmt bisher einen normalen Berlauf.

Befcheiterte Berhanblungen. Mus Bruffel wird berichtet: Die Unterhandlungen wegen Grundung einer Dampferlinie swiften hull und Cftenbe find gefcheitert,

Der Blan ift aufgegeben worben.

Bon ihrem Cohn ermorbet. Die Raufmannewitwe Meranbrine Opescu wurde in Bufareft von ihrem eigenen Sohne ermorbet. Diefer litt an Berfolgungswahn und bilbete fich ein, feine Mutter fei eine Bere.

Die Bejt.

Die "Limes" erhalt von ihrem Spezialmitarbeiter in Judien eine Melbung über bas außergewöhnlich ftarfe Umfichgreifen ber Beft in Indien. Rach Diefer Melbung oll bie Epibemie zwijchen 10- bis 20 000 Opfern pro Boche in Inbien forbern. Geit mehr als 14 Jahren ift bie Beft in Subien ununterbrochen berrichenb. Gine genaue Babl ber Opfer ber Senche anzugeben, ift gwar nicht möglich, boch fei als wahrscheinlich anzunehmen, daß bie Epibemie bigber ungefähr 9 Millionen Menichen bingerafft bat. Gine offizielle Statiftit bis Enbe 1908 gibt bie Babl ber Opfer mit 6 Millionen an-

Gerichtszeitung.

Brojeffor Beilfron fchreibt in ben "B. N. B.": Im Biccerquinahmeverfahren erfolgte Freifprechung Bergmanns Schröber und feiner Mitangellagten gibi Beranlagung gu ber Erörterung, in welchem Umfange bie Breigesprochenen einen Anspruch auf Entichabigung ju

erbeben berechtigt finb.

Ueber die Entschädigungspflicht als folche hat bas er-tennende Gericht entschieden. Die dem einzelnen zuzubilit-Benbe Entidiabigung bagegen wird ber Sobe nach bon ber oberften Beborbe ber Lanbes uftigverwaltung, in Breugen allo bom Buftigminifier, fesigelegt. hierzu bedarf es eines Antrage, ber bei ber Staatsanwaltichaft besjenigen Land. Berichts, in beifen Begirte bas Urieil ergangen ift, gestellt werben muß. Der Erfte Staatsanwalt bat bie Rechtzeitigfeit bes Antrage, Die Sobe bes entftanbenen Schabens unb Die Frage ber Erfappfiicht britter Berjonen (s. B. font-Diger Beamter, meineibiger Beugen) festgufiellen und barüber burch ben Oberfraatsanwa't an ben Jufiigminifier ju

Gigen Die Enticheidung Des Buftigminiftere finbet binnen brei Monaten nach ber Zustellung bie Berufung auf bem Rechtsweg ftatt. Bis jur enbgültigen Entiche bung also bis zum Ablauf ber breimongtigen Frist ober bis zur techtsträftigen Enticheidung im Rechtswege ist ber Ansbruch weber übertragbar noch ber Pfandung unterworfen.

Gegenfiand bes bem Freigesprochenen ju leiftenben Erfages ift ber für ibn burch bie Strafvollftrechung (unb durch bie Unterjuchurgobaft) entstandene Bermogensicha Damit ift ber Entichabigungsanspruch ber iprochenen eng umichrieben. Ginmal wird nur ber bas Bermogen betreffenbe ("materielle"), nicht auch ber "ibcelle" ober "immatrielle" Schaben erfett, ben ber Berurteilte an Ebre, Freiheit ober Gefundbeit ober burch feelische Beeinträchtigungen erlitten bat; ber im Bieberaufnahmeberfahren Freigesprochene erbalt alfo insbesonbere fein Schmergenegeld. Ferner wi b nur ber burch bie Strafvollfiredung entstandene, also der Schaben erfett, ber ben ungerecht Berurteilten als unmittelbare ober mittelbare Folge ber Bollfiredung ber erfannten Strafe, nicht etwa auch ber Schaben, ber ben Berurteilten als Folge ber Berurieilung felbft betroffen bat. Bei ben bier in Betracht fommenben Freiheitoftrafen tann es fich alfo nur um bie Rachteile hanbeln bie bie Berurteilten baburch erfit en haben, bag fie mabrend ber Strafgeit ihrem burgerlichen Bernfe inijogen waren, burch ben Strafantritt ihre Stellung verloren ober nach ber Entlaffung in ihrem Sortfommen behindert wurden. Den Schabensanspruch im einzelnen gu begründen, wird ben im Bieberaufnahmeverfahren Freigefprocenen vielfach nicht leicht fein, gang besonders fcmer aber bann, wenn swifden ber Strafvollftredung und bem mit ber Freisprechung enbenben Bieberaufnahmeberfahren eine lange Beit liegt, wie im Gffener Prozeffe. Es barf aber wohl gerabe im borliegenben Salle erwartet werben, baß bie Berwaltung bie geftellten Entichabigungsantrage befonbere mobimolienb behanbelt.

Bahrheit" unter bem Titel "Sarben und feine Freunde moralifch geobrfeigt" bat Anlag ju einer Privatflage ge feben, Die bor ber 145. Abieilung bes Berliner Schöffengerichts unter Borfit bes Amtsgerichterate Boliner berhandelt wurde. Privatfläger war ber Berleger bes "Saunoverischen Couriers", Dr. B. Janide. Angellagt war ber Redasteur der "Bahrheit", Otto Beber. In tem infriminierun Artisel war die Behauptung aufgesielt worben, baß ber Privatilager, ber Referveoffizier war, burch feine Beziehungen ju bem Schriftfteller Maximilian Sarburch ben Oberft Engelbrecht veranlagt worben fei, feinen Abichied einzureichen. Auf Grund biefes Artifels bat Dr. Banide Die Brivatflege angestrengt. Bu bem Termin ma-ren als Beugen Generalleutnant b. Wachs, Dberft Engelbrecht-Cammover und Brof. Dhen Sannover gelaben. In Dem Artifel, ber junachft beftige Ausfälle gegen Marimiian Sarben enthielt, wurde mi gefeilt, bag letterer in Sannover, wo er öffentliche Bortrage bielt, im Saufe bes Dr. Janide freundschaftlich berfehrt babe, und bag 3anide, ber Reserveoffizier ber Ravallerie gewesen, gezwungen worben fei, ben Offigiererod ausgugiehen. Der Ange-Hagte Weber, ber ben Artitel nicht felbft gefchrieben fat, erflatte, ben Babthe tebeweis führen gu fonnen. Er bebauptete, baß, wie ihm bon bochftebenber Geite mirgeteilt worben fei, nach bem Befuch bes herrn Maximilian barben in Sannover beziehungsweise bei Dr. Janede biefem burch ben Begirtstommanbeur nahigelegt worben fei, fe nen Abichieb ju nehmen, ba es für einen Offiger nicht angangig fei, mit einem Manne wie Sarben, ber bie Forberung bes Grafen von Moltie abgelebnt babe und bis balb nicht faiisfattionsfabig fei, fo freundichaftlich ju ber febren. Der Berteibiger bes Angellagten ergangte bies noch babin, baft Dr. Janide nach biefer Unterrebung mit bem Bezirkstommanbeur freiwillig feinen Abeibieb eingereicht, aber nichts getan habe, um biefen Borfall gur öffentlichen Befprechung ju bringen, fonbern eift nach Ablauf geraumer Beit ein gufälliges Bufammentreffen bes Brivaiffagers mit bem fruberen Rriegeminifter bon Ginem bagu geführt habe, Die Cache gegenüber bem Minifier gur Gprache gu bringen. Der Privaiflager Dr. Sanide bemertte u. a., baß Marimilian Sarben feinerzeit boch auch bei bem Regierungspräfidenten Grafen Bilbelm bon Bismard in Son nover drei Tage lang logiert habe. Er befinde fich baber in recht guter Gesellschaft. Der als Zeuge vernommene Oberst Engelbrecht gab zu, daß er sich infolge bes Be-

lediglich mit Richficht baraut, bas ber Angellagte nicht jelbft ber Berfaffer bes fraglicen Artifels ift, fonbern nur Die preigefeiliche Berantwortung übernommen bat, bon ber Berbangung einer Freiheitsftrafe Abftanb genommen. Das Gericht fieht ale erwiesen mir an, bag Dberft Engelbrecht bem Rlager Borbaltungen über feinen Berfebrimit Sarben gemacht bat.

Arbeiterbewegung.

- Streif auf Belgoland. Etwa 300 Arbeiter und Sanbiverfer ber Baufirma Sagemann auf Seigoland, bar unter viele Italiener haben bie Arbeit niedergelegt, ba bie Firma die erhöhten Sobnforderungen nicht bewilligte mile Streifenben wurden burch einen Dampfer ber Firma Sagemann bon ber Infel fortgeichafit und in Curhaven gelanbet. Dieje Dagnabme geschiebt im Butereffe ber öffentlichen Giderheit, ba man auf ber fleinen Infel nicht fo viele Arbeitolofe namentlich Muslander beberbergen folite.

Bon der Luftschiffahrte

*Militar-Flugapparate. Gine militarifche Rommiffion bestehend aus bem Oberft Meffing, Sauptmann Reumann, Sauptmann Deleroi und Leutnant Madenthin bat bon bem befannten Flieger Alfred Fren zwei , Farman Mofdinen mit Gnom-Motor angefauft. Die Fingmajdinen werben ichon in ben nadften Tagen per Bahn nach Doberit überführt werben. Damit hat fich bie Babl ber im Befin ber beutichen Militar Flugichule befindl chen Luftfabrzeuge auf 8 erhoht.

Seheimnisvolles Luftichiff. Bon ber Ranglinfel Albernah wird gemelbet, bag bort ein glangenb erleuchteter Lufifrenger, ber bom frangofifchen Teftlanbe fam, über Albernab biniveg auf ben atlantifden Dzean binausftog. Das Schaufpiel erregte großes Aufieben auf der Jufel. Das Luftichiff flog fo boch, bag bie Angahl ber Ballagiere nicht erfannt werben fonnte. (In England wird man wohl wieder gleich an eine Invafion gebacht

haben. Die Reb.)

Reuefte Meldungen.

Berlin, 15. Febr. Die auf ben 3. Mary angefette Sandwerterfonferen; wird infolge ber Dispofitionen bes Reichstags auf einen fpateren Termin, unb gwar ben 7. April verschoben werben. Es ift mabrichein. lich, bag in ben erften Tagen bes Marg ber Etat bes Reichsamts bes Innern im Reichstag auf ber Tagesorbnung fieht. Da aber ber Staatsfefreiar bes Immern, Delbriid, fich perfonlich an ber Sandwerterfonfereng gu beteiligen wünscht, muß fie verichoben werben. Berlin, 15. Febr. Die Reichstagstommiffion für bas

Shiffabrtsabgabengeles befchloß mit Rudficht auf bie allgemeinen parlamentarifden Arbeiten, von ber geplanten Informationsreife aufe erfte Abftanb gu

*Roln, 15. Febr. In Bentrumsfreisen besteht bie Abtagemablen jum erften Male einen beutschen Bartei. tag bes Beutrums einzuberufen. Bisher bat man fich mit ber Abhaltung bon Provinzialberfammlungen und Beiprechungen von Abgeorbneien begnugt.

Betereburg. 15. Gebr. Die Situation in ben S o ch dulen fempliziert fich baburch, bag man bie Ilumog. lichfeit einfiebt, auf die Dauer D'e Borlefungen unter poligeilichen Schut gu halten. Gine Gruppe von Stubenten aus ben bornebmften Familien bes Lanbes erflatte, bag Diefer Mobus ber Birbe ber Sochichulen nicht entfpreche. Reftor Grimm und Proreitor Afibrejem bon ber Beters burger Universität baben ibre Demiffion gegeben.

Baris, 15. Febr. Der Bingerberband bat beichloffen, am nachften Sonntag anlählich bes bom Barlament genehmigten Gefetes jum Schute von Champag. nerweinen in allen Gemeinben ber Champagne ein "Bef ber Abgrengung" ju veranstalien.

humoriftifches.

*3 b pile. "Ihr fleiner Otto bat boch ju arge D-Beine, herr Muller. Ich wurbe ba etwas bagegen tun!" - "om, bas wollten wir auch, aber bie anberen Rinber hab'n immer fo geweint, baß fie bann für ihre Gifenbabn toan Tunnel mehr hab'n!"

Mus bem Gerichtsfaale. Richter (gu bem als Beugen bernommenen Bachmann): "Bar vielleicht ber Angeflagte bei ber Arretterung betrunfen?"

Beuge: "Rein, er fprach gang bernünftig!"

Richter: "Bas fagte er benn?"

Beuge: "No, auf die Boliget bat er halt gefchimpft!"

-363E-

in feinem Bergen und neugeruftet jum Rampfe mit ben Widermartigkeiten bes Lebens verließ Edmund v. Below

ben heiligen Ort. Sein Weg führte ibn gur Fabrik. Er wollte mit seinem Chef sprechen, er glaubte die Berpflichtung zu haben, heute noch Gutes an jeinen Minnenschen zu

10.

Die Bombe platt.

"Run, bann kommen Sie herein," ließ fich bie Stimme bes Rommerzienrates vernehmen, welcher in feinem Bri-Datzimmer bei einer buftenben Savanna und einem Glafe Malaga die Zeitungen durchstöberte, "vorausgesett, daß Sie mich am Sonntage, nicht mit Geschäfts-Angelegenbeiten qualen wollen."

Below trat mit höflichem Gruge über bie Schwelle und ließ fich auf einen Wink des alten herrn auf einen

Seffel in beffen Rabe nieber.

"Es ift mir übrigens gang recht, bag Sie fich blicken laffen," fuhr er in leicht gereiztem Tone fort, ohne bie Anrebe feines Beamten abzumarten. "Mein Buchhalter hat mir gejagt, bag Gie es mit ben Gogialbemokraten halten. Wenngleich ich bem intriguanten Menichen nicht unbedingt Glauben ichenke, muß ich Sie boch barauf ausmerksam machen, daß ich es für die Pflicht meiner Beamten halte, Diefe Irriehren unnachfichtlich ju ver-Dammen und zu verfolgen."

"Bere Launig beurteilt mich entschieben falich," ent-Regnete Below mit vollkommener Rube. "3ch bin burchaus kein Unbanger ber Partei, eben fo menig, wie ich

beren Ibeen begfinftige. Aber ich habe ein Berg filr vie arbeitende Rlaffe und migbillige Die Beife, mit ber man Die ohnehin Geplagten mit Strafen und Abguigen kilrat und gur Ungufriebenheit reigt."

luche bes herrn Maximilian harben ben Brivaiflager habe

fommen laffen, und bag biefer gleich nach biefer Unter-

rebung fein Abichiebsgefuch eingereicht habe. Die Befprech-

ung fei eine bienftliche gewesen und habe unter bier Mugen ftattgefunden; er fei nicht be'ugt, fiber biefe bienftliche

Unterrebung Musfage gu maden ohne vorherige Geneh-

migung feiner vorgefesten Behorbe. Dr. Janide erffarte,

daß er 40 Minuten nach bie'er Unterrebung fein Abichiebs.

gefuch eingereicht babe, weil er bem Begirfstommanbeur

bas Recht nicht babe guiprechen tonnen, in fein Bripaile-

ben einzugreifen. — Das Gericht erfannte auf eine Gelbstrafe bon 900 Matt ebentuelt 60 Tage Ge-

fangnis. Bie ber Borfitenbe ausführte, babe bas Gericht

"Berr, was ift bas," fuhr ber Kommerzienrat, ber bis jest bequem guruckgelehnt in feinem Fauteuil gefeffen hatte, auf. "Glauben Gie, bag eine große Fabrik ohne Ordnung bestehen kann? Und Ordnung ift nur durch Strafen aufrecht gu erhalten."

3ch bin nicht gegen die Gelbstrasen an und für sich, sofern diese sich in den Grenzen des Rotwendigen halten, wohl aber gegen bie Urt, wie fie bei uns in Unwendung gebracht werden. Auch ift ber Arbeiter, ber fich geschädigt glaubt, doppelt ärgerlich, wenn ihm bei ber Ausjahlung höhnische Worte in ben Rauf gegeben weiben, wie es gestern ber Fall mar."

"Meinen Sie, daß die Arbeiter ihre Worte auf die Goldwange legen?" fragte Weldau ärgerlich. "Diese Menfchen zeigen fich immer ungufriedeu, immer feindlich, immer berausforbernd. Da ift es bem Ungeseindeten nicht gu verbenken, bag er bem Feinde mal einen Sieb ver-

"Aber Herr Launit sollte den Unterschied des Bil-den Bemüter noch mehr auszureizen. Ob die Leute im Unrechte find ober im Recht - man foll nicht unnötiger Weise bie Blut schüren, welche unter ber Afche glimmt. 3d kann die höhnischen Meugerungen bes Buchhalters nicht billigen."

"Er trägt bei biefem Brivatvergnügen bie eigene Brut

gu Markte, erfillt aber jedenfalls bas Sauptbedingnis, indem er meinen Borteil im Auge behalt. Es fteht bei Ihnen, das ichroffe Auftreten des verknitterten Reels abaufchwächen. Gie find ohnehin die Mittelsperfon gwifchen Ihrem Chef und bem Berfonal. 3ch bin Ihnen auch gar nicht boje, wenn Sie bas Bolk abwiegeln. Aber bie Ordnung muß in herkommlicher Weise aufrecht erhalten bleiben, bie verhängten Strafen in Abzug gebracht merben."

"Auch hierin möchte ich Milberung empfehlen," fprach Below in bittender Beife. "Einen Biertel Tageslohn abzuziehen, wenn nur die Berfaunnis einer Biertelftunde porliegt, ift ungerechtfertigt. Die Grande ber Berfpatung find oft zwingender Ratur. Man follte hier billige Ruch ficht walten laffen."

"Rückficht mit biefer wiberhaarigen Befellschaft? Nimmermehr! Wer fich nicht fügen will, mag geben.

Arbeitskräfte finbe ich genug."

3meifelsohne. Aber alle neu eingestellten Arbeiter find in gleicher Weise verhett, bafür forgt die fozialiftische Agitation, und entbehren jeder Anhanglichkeit, welche jest boch fo Manchen an Ihr Saus bindet, Gerr Kommergienrat. Bei bem fortwährenben Wechiel ber Arbeiter schaut nichts Gutes heraus - dazu kommt die Unge schicklichkeit der Reuen, ebe fie fich an die Arbeit gewöhnt haben, die Unluft, fich bem Betriebe angupaffen - ich bin gegen jeden Wechfel, wenn er vermieden werben kann."

(Fortfetung folgt.)

Sind Lungenleiden heilbar?

Diese ausserst wichtige Frage beschäftigt wohl alle, die an Asthma, Lungen-Kehlkopftuberkulose, Schwindsucht, Lungenspitzenkatarrh, veralteten Husten, Verschleimung, lange bestehes Chefarzt der Finsenkuranstalt, über das Thema: "Sind Lungenleiden beilbar?" nebst einer Probe unseres bewährten diätetischen Tees. Tausende die denselben bisher gebraucht naben denselben. Praktische Aerzte haben diesen Tee als bervorragendes Diätetikum bei Lungentuberkulose (Schwindsucht , Asthma, chronischem Bronchial- und Kehlkopfkatarrh gebraucht haben, pre weniger Bemittelten angewandt werden kann. Um jedem Kranken ohne jedes Risiko einerselts Gelegenheit zu geben, den Tee zu versuchen und ihm Aufklärung über die Art seines Leidem schreibe nur eine Postkarte mit genauer Ädresse an Puhlmann & Co., Berlin 310, Müggelstrasse 25.



Sonntag, den 19. Februar, abends 8 Uhr 11 Minuten

im «Kaisersaal»,

wofelbit die in ber Drogerie Schmidt ausgestellten Breise gur Berteilung gelangen.

Das Preisgericht wird aus Richtmitglie-bern, die auf dem Ball zugegen find, zufammengestellt.

Eintritt an der Raffe 60 Big., Borvert. 50 Bf.

Karten find bei ben Mitgliebern zu haben. Es labet freundlichft ein

Das närrijche Romitee.

Donnerstag

direft von der Gee eintreffend :

la. lebendfrische

Bratfifche 15 Bfg.

20 Big.

la. Bücklinge per Stiid .

la. Rollmöpje 6 Pig. Originaldoje 4 Liter Mt. 1.70

la. Bismardheringe . . . 7 Pfg. Originalboje 4 Liter Mt. 1.70

la. gemahlenen

Zucker \$6. 21

Ta. garantiert reines Schmalz 66 \$\pig. per \$\pid. "Etor" Pflanzenfett per Pfd. 58 .1

Mehl la. Weizen per Pfund 16 3 feinste Qualitäten 18 und 20 Big.

5 Pfd. Sädd. // 0.95 10 Pfd. Sädd. // 1.85 " Batu " " 1.00 10 " Batu " " 1.95

eisselbeeren

per Bid. 35 3 10 Bid. Gimer M 3.30 Bebe Camembert 2 28 3

per Paar 25 Pfg. empfiehlt



efidele Brüdere.

Sonntag, den 19. Februar, abends 8 Ubr 11 Minuten

Grosse

Carnevalsitzung

im Narrenjahr 1911,

welche stattfindet in der festlich dekorierten Barrenburg

«Karthäuser Hof.»





Beiferteit, Ratareh und Berichleimung, Krampfe und Reuchhuiten, als bie feinschmedenben

Brust- Caramellen

mit ben "Drei Tannen." 00 not. begl Beugn. v. Aerz-

ten und Privaten verburgen ben ficheren Erfolg. Patet 25 Pig., Doje 50 Pig.

Apothete in Glörsheim, Martin Sofmann 28m., Colonialwarenhandlung in Florsheim.

Bu baben bei!

roligem jugendfrischem Ausschen und blendend schönem Teint gebrauchen nur die echte Stedenpserd-Lilienmilch-Seise v. Bergmann & Co., Kadebeul Preis à St. 50 Pf., serner macht der Lilienmilch-Cream Dada rote und iprode Kauf in einer

rote und fprobe haut in einer Racht weiß und fammetweich. Tube 50 Big, in der Apothete, bei Seinrich Schmidt, Grang Schäfer.

Ber feine Suhner noch nicht am Begen bat, ber füttere n, beute an

Fleischfaser-Muskator! Billigiteo Butter bei garantiert ficherem Erfolg Berg. Kraftfutterwert,

Bu haben in ber Drogerie Schmitt, Florsheim, Bidererftrage.

Kollständiger Ersatz für den Unterricht an wissepschaftlichen Lehranstalten durch die Methode Rustin verbunden m. Fernunterricht in 1. Deutsch. 2. Französisch. 3. Englisch. 4. Lateinisch. 5. Griechisch. 6. Mathematik. 7. Geographie. 8. Geschichte. 9. Literaturgeschichte. 10. Handelskorrespondenz. 11. Handelslehre. 12. Bankwesen. 13. Kontokorrentlehre. 14. Buchführung. 15. Kunstgeschichte. 16. Philosophie. 17. Physik. 18. Chemie. 19 Naturgeschichte. 20. Evangelische u. Katholische Religion. 21. Pädagogik. 22 Musiktheorie. 23. Stenographie. 24. Höheres kaufmannisches Rechnen. 25. Anthropologie, 26. Geologie. 27. Mineralogie. Glänz. Krfolge. Specialprospekte u. Anerkennungsschreiben gratis u. franko. Rustinsches Lehrinstitut, Potsuam. So.

Gin zweiftodiges MUS Scheuer u. Garten in der Sauptitrage, ift ju verfaufen. Rah. i. d. Erped.

Gelbe Induftrie per Bentner Mt. 5 .-. , Raffertronen Frührofen (Rordbeutiche Ware)

Georg Lotz, händler, Sossenbeim. Bestellungen nimmt innerhalb 8 Tagen entgegen Seinrich Reller 2., Sauptstraße 5

per Pfund 75 Pig., bei 5 Pfund à 70 Pfg. empfiehlt solange Borrat reicht

Franz Racky, Eisenbabnstrasse.

Oswald Schwarz

Floreheim, Gifenbahnftraße.

Spezial-Weichäft für

alle Näh- und Besatz-Artikel Wasche und Ausstaffungs-Artikel Wollene u. baumwollene Waren

Schneiderei-Hrtikel

Posamenterie, Besatz, Litze Knöpfe etc. Alle Waren

in reichster Auswahl bei garantiert billigften Breifen.

Ric

Uhr

Mu

mei

pfli

leni

Mi erhi

Gel

im

läm

lege

per bgI. āum und alte Bet ab. glai Itdye lidy horr

vert hab dete

Tur ther beto dag dritt und

beri